

Eine Frage

Autor(en): **Häfeli, Heiri**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schwyzerbuebli + + +

Schwyzerbuebli, muescht nüd schimpfe,
Bischt ja fusch en liebe Schaf,
Gaat jez au nüd alls am Schnüerli,
Schimpf doch nüd grad wien en Schpaf.

Sännebuebli, lueg uf's Ländli,
's liit so küüf im Fride daa!
Wääred ringsum alles schtrtet,
häfch's no immer besser ghaa.

Chascht emaal kä Schoggi äffe,
Bis doch wäge dem nüd böös.
Z'vil devoo verdirbt de Mage,
Und das mieh di nur nervöös.

Hunger muescht no käne liide,
Gseescht au gar nüd dewäg dry!
Tue nu dini Chueli hüete,
Pfy es Liedli schtill für di.

Schwyzerbuebli, tänk as Ländli!
Mir wänd nüd die erschte sy,
Wo wäg allem nume schimpfed,
Nei, da fimer nüd deby.

So, jez nimm din Hirtestäde
Und bewahr mer ruigers Bluet.
Mach dis Gsicht e bizli heiter,
Dänn gaat alles dopplet guet.

Waldemar Wiederkehr.

Eine Frage

Warum bringen die schmutzigsten
Geschäfte die größten Reingewinne?
Häfeli

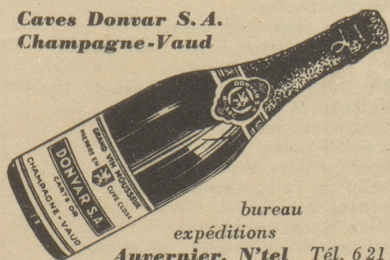
Vier Schweizer . . .

Wir sind, unser vier, im Begriffe
einen Jafklub zu gründen und unter-
halten uns über das Vereinsleben im
allgemeinen und dessen Einfluß auf
den Schweizer im besonderen. Der
Röbi, der bisher ziemlich kleinlaut zu-
hörte, äußert sich endlich:

«Ein Schweizer ist ein Handorgel-
klub; zwei Schweizer, die sich finden,
gründen unverzüglich einen Schach-
klub; drei Schweizer die zusammen-
kommen, bilden sofort einen Kegel-
klub, und vier Schweizer miteinander
— das gibt es gar nicht, einer davon
ist bestimmt Ausländer!»

Und merkwürdig, bei uns hat es ge-
stimmt. Walef

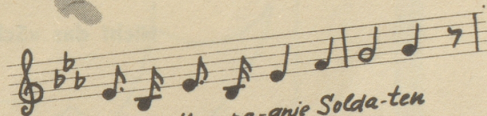
Caves Donvar S. A.
Champagne-Vaud



bureau
expéditions
Auvernier, N'tel Tél. 6 21 38

Der schweizerische
elektrische Trocken-
Rasierapparat

HARAB



*Ei-ner Kom-panie Solda-ten
Macht der Harab viele Freud'*



Einige Tausende von Offizieren und Mannschaften
rücken jeweils mit dem HARAB ein. Sie sind eine
lebendige Empfehlung für das einzigartige Erzeugnis
schweizerischer Präzisionsarbeiter der Uhrenstadt Biel.

Der elektrische Trocken-Rasierapparat HARAB ist das erste Schweizererzeugnis
dieser Art, dessen mehr als 200 Bestandteile nahezu restlos in eigener Fabrik
in Biel hergestellt und montiert werden!

Harab A.-G., Biel

Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate

SEIT 1872



Berufsbüchsenmacher

Waffen

Munition

für

Jagd * Sport * Verteidigung

Laden u. Reparaturwerkstätte Aarberggasse 14 Tel. 3 16 55
Offerten stehen gern zu Diensten